

## SONNTAGSFRÜHSTÜCK

# Tattoo-Träume werden in Eilenburg erfüllt

Wie **RANI ROBBEN** ihre Leidenschaft zum Beruf machte

**EILENBURG.** Sie liebt es, Frauen mit ihren filigranen Tattoos glücklich zu machen – nur für sich selbst hat sie noch kein Motiv gefunden: Tätowiererin Rani Robben (21) ist unter ihren Berufskolleginnen quasi ein Exot. Wie die junge Frau zu ihrem außergewöhnlichen Metier kam – und wer zu ihr kommt.

## BERUF UND BERUFUNG

Seit zweieinhalb Jahren arbeitet Rani Robben als selbstständige Tätowiererin im Eilenburger Tattoo-Studio „feINKunst Tattoo“ – und freut sich, dass Beruf und Berufung eine beglückende Symbiose eingehen. „Ich habe immer schon gerne gezeichnet“, verrät die gebürtige Belgierin. „Und hier kann ich meine Kreativität, aber auch meinen Perfektionismus, ausleben.“

## FRAUEN SIND STAMMKUNDEN

An diesem Tag liegt die Leipzigerin Michelle Höhne (29) vor ihr, um sich eine Blumenwiese auf Ober- und Unterarm stechen zu lassen. Passend zum Schmetterling, den Rani Robben ihr im Vorjahr nahe am Hals gestochen hatte.

Die junge Tätowiererin freut sich, dass Höhne wie viele andere Kundinnen inzwischen zur Stammkundschaft gehört. „Meine Erfahrung ist, dass Frauen sich gerne von einer Frau stechen lassen“, erzählt sie. Oft fängt es mit einer Kleinigkeit wie einem Herzchen, einer Blume oder einem Namen an. „Wenn das gefällt, kommt oft der Wunsch nach einem größeren Motiv auf“, so Rani Robben. „Tattoos können süchtig machen.“

## FINELINE UND FOTOREALISTISCHE TATTOOS – GEFRAGTE TRENDS

Besonders beliebt seien aktuell die Finline-Tattoos, also filig-

ran gestochene zarte Designs. Diese zählen zu den Spezialitäten der charmanten Tätowiererin, ebenso wie fotorealistische Motive.

Und wie kam die junge Frau zu ihrem ausgefallenen Beruf? Klar ist: In die Wiege gelegt wurde es ihr nicht. „Niemand in meiner Verwandtschaft hatte etwas mit Tattoos am Hut, meine Eltern schon gar nicht“, erzählt sie lachend. Und sie selbst habe eigentlich auch andere Pläne gehabt.

Nachdem sie ihre ersten Lebensjahre in Belgien verbracht hatte, zog ihre Familie nach Österreich, als Rani 12 Jahre alt war. Dort absolvierte sie eine Ausbildung zur Touristikkauffrau, die zugleich mit dem Abitur endete – und träumte eigentlich von einem Studium zur Produktdesignerin.

## DER WEG IN DIE TATTOO-BRANCHE

Die Liebe verschlug sie schließlich ins nordsächsische Dreieck. In der hiesigen Region fand sie keinen passenden Praxisbetrieb für das angestrebte duale Studium und orientierte sich neu – mit dem Wunsch, künstlerisch zu arbeiten und sich später selbstständig zu machen. Und so stieß sie auf die Tattoo-Branche.

Die Chefin von „feINKunst Tattoo“ erkannte ihr zeichnerisches Talent und bot ihr an, dort quasi in die Lehre zu gehen. „Tätowierer ist ja kein klassischer Ausbildungsberuf“, erläutert Robben, die neben ihrer Muttersprache Flämisch auch perfekt Deutsch sowie Englisch und Italienisch spricht.

## LEARNING BY DOING

Mithilfe ihrer Kollegen und im „learning-by-doing“-Verfahren eignete sie sich die nötigen Kenntnisse an – und lernte alles über Hygiene, Farben, Tattoo-



Rani Robben arbeitet seit zwei Jahren als Tätowiererin in einem Eilenburger Studio – hier zaubert sie Michelle Höhne (29) eine Blumenwiese auf den Arm.  
Foto: Silke Kasten

Stile und die Besonderheiten, wenn man auf lebendiger Haut statt auf Papier zeichnet. Bevor sie ihre Vorliebe für naturalistische Porträts und feingliedrige, fast fotorealistische Motive auf dem menschlichen Körper ausleben konnte, übte sie ein Jahr lang auf einer sogenannten „Kunsthaut“.

## SO ENTSTEHT EIN INDIVIDUELLES TATTOO

Seit eineinhalb Jahren verewigt Rani Robben die gewünschten

„Meine Erfahrung ist, dass Frauen sich gerne von einer Frau stechen lassen.“

Rani Robben  
Tätowiererin

Motive nun auf echter Haut – und sie liebt ihren Job. „Ich habe sehr sympatische Kundinnen und Kunden“, erzählt sie. Manche hätten schon sehr konkrete Vorstellungen von ihrem Wunsch-Tattoo, aber in vielen Fällen entwickle man gemeinsam das Motiv. „Beratung ist bei uns obligatorisch.“

Während ein Herzchen zum Beispiel schon in 10 bis 20 Minuten gestochen ist, dauert ein größeres Motiv länger. So muss Michelle Höhne für ihren floralen Arm schon drei bis vier Sit-

zungen à sechs Stunden einplanen.

## TUT EIN TATTOO WEH? KUNDIN KLÄRT ÜBER SCHMERZEN AUF

Und tut das weh? „Es piekt etwas und fühlt sich nach einer Sitzung wie eine kleine Schürfwunde an“, klärt die junge Leipzigerin auf. „Aber das geht schnell wieder weg.“

Zudem hänge es davon ab, wo gestochen wird: Dort, wo wenig Fettgewebe ist, etwa an

den Rippenbögen, sei es in der Regel unangenehmer als etwa auf den Armen.

## ÜBERRASCHEND: TÄTOWIERERIN HAT SELBST (NOCH) KEIN TATTOO

Rani Robben kann da selbst nicht mitreden, denn (noch) ziert keinerlei Tattoo ihre helle Haut. Die junge Frau lacht: „Ach, ich hab’ gar nichts dagegen. Ich hab’ einfach noch kein Motiv gefunden, auf das ich ein Leben lang schauen möchte.“ Damit ist sie in ihrem Berufszweig eher eine außergewöhnliche Erscheinung.

## KREATIV ÜBER HAUT HINAUS: TATTOOS AUF LEDER UND HOLZ IM TREND

Übrigens arbeitet Robben nicht nur auf Haut, sondern seit Kurzem auch auf Leder: Ob Handtasche, Clutch, Brieftasche oder Portemonnaie, auch hier lässt sie ihrer Fantasie mit zumeist floralen Designs freien Lauf. Kundinnen finden diese im Internet ([www.inkanta.de](http://www.inkanta.de)) oder im Laden, so etwa bei Greenbury im PEP Torgau. Ebenso zaubert sie kreative Wunschnotive auf Holz, etwa Schneidebretter oder Schalen.

Dabei hat sie keine Angst davor, dass der Tattoo-Boom eines Tages abflauen könnte. „Das Tätowieren gehört längst zur Kultur“, ist sie überzeugt. Gefunden wird sie zum Beispiel über ihre Social-Media-Kanäle auf Instagram oder TikTok, aber inzwischen auch immer öfter durch persönliche Empfehlungen.

## WARUM DER JOB GLÜCKLICH MACHT

Und kann sie sich vorstellen, dieser Arbeit dauerhaft nachzugehen? „Aber ja!“, sagt Rani Robben, die mit ihrem Freund in Süptitz lebt. „Ich komme jeden Tag mit einem Lächeln zur Arbeit. Und am Ende des Tages sehe ich meine Kundinnen und Kunden mit einem Lächeln nach Hause gehen.“ **SILKE KASTEN**



Rani Robben bei der Arbeit: Das zuvor per Stencil (Schablone) aufgebrachte Motiv wird mit Nadel und schwarzer Tattoo-Farbe gestochen (Foto links). Daneben noch vier weitere Beispiele von den zarten Finline-Tattoos, die zu den Spezialitäten von Rani Robben zählen.



Rani Robben verewigt tierische Lieblinge und verziert – als deutschlandweit Einzige – neuerdings auch Taschen.  
Fotos: privat

## Eine Spezialisierung mit Biss: Feste Zähne an einem Tag

**PRAXIS FÜR GANZHEITLICHE ZAHNMEDIZIN** versorgt Patienten mit festsitzendem Zahnersatz – auch in Sofortversorgung

**U**naufhaltsamer Zahnverlust? Viele Patienten leiden an Zahnlockerung, zum Beispiel bedingt durch Parodontitis. Alle bisherigen Behandlungen, die zum Erhalt ihrer Zähne gedient haben, sind ausgeschöpft.

Die Praxis für Ganzheitliche Zahnmedizin von Zahnarzt Thilo Grahneis hat sich innerhalb der vergangenen 20 Jahre auf die Anfertigung von Zahnersatz spezialisiert.

„Wir bieten verschiedene Möglichkeiten von Zahnersatz. Einfach bis Hochwertig, Festsitzend bis Herausnehmbar.“

Im Bereich des festsitzenden Zahnersatzes bieten wir die Möglichkeit der Sofortversorgung an.

Ein seit 25 Jahren bewährtes Behandlungskonzept.“

### Vorteile:

- Struktur und Stabilität des Knochens sind besser als bei unbezahnnten Kiefern
- nur ein operativer Eingriff
- kein Knochenaufbau nötig
- schnelle Rehabilitation
- Reduzierung der Kosten
- feste Zähne an einem Tag
- hohe Zufriedenheit, alles aus einer Hand

Angeschlossen an die Praxis ist ein meistergeführtes Zahnlabor, welches viele Bereiche des Zahnersatzes abdeckt. „Für Sie als Patient bedeutet dies, dass die gesamte Behandlung in einem Haus stattfindet.“

Sie haben nur mit einem Behandler und dem zuständigen Zahntechni-

ker zu tun, mit dem Sie in direktem Kontakt stehen. Die individuelle Behandlung, Beratung, Kostenoptimierung etc. kommen hinzu. Unsere Praxis hat in den vergangenen Jahren umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Implantatversorgung mit festsitzendem Zahnersatz sammeln können. Insbesondere mit dem Behandlungskonzept Feste Zähne an einem Tag. Auf dem neun- bis zwölfmonatigen Behandlungsweg, von der Entfernung der Zähne bis hin zum fertigen festsitzenden Zahnersatz, war es für Patienten bislang oft schwierig, in der Übergangsphase zu sprechen oder richtig zu essen. Der Verlust der eigenen Zähne stellt einen Einschnitt in die Lebensqualität dar. Mit diesem Behandlungskonzept ist es möglich,

diese Zeit des Übergangs für den Patienten neu zu definieren“, sagt Thilo Grahneis. So werden am Tag der Zahntfernung sofort Implantate in Ober- oder Unterkiefer eingesetzt und ein für den Patienten individuell angefertigtes, festsitzendes Provisorium hergestellt.

**zahnarztpraxisleipzig.com**  
Zahnmedizin aus Leidenschaft

Dieses wiederum gestaltet die Einheilzeit – 4 bis 6 Monate – bis zum endgültigen Zahnersatz angenehmer.

Diese Methode der Implantatversorgung kommt auch für Patienten infrage, die schon mit einer Totalprothese versorgt sind.

Thilo Grahneis lädt ein: „Wenn Sie Interesse an einer Versorgung mit

Implantaten haben oder sich gerne zu alternativen Behandlungsmöglichkeiten informieren möchten, freuen wir uns auf Ihren Besuch.“

Mehr Informationen zu unseren Leistungen – speziell „Zahnersatz aus einer Hand“ – finden Sie auf unserer Internet-Seite. Gern können Sie auch einfach ein unverbindliches Beratungsgespräch vereinbaren.

### Kontakt:

Praxis für Ganzheitliche Zahnmedizin  
Zahnarzt Thilo Grahneis  
Platnerstraße 13, 04155 Leipzig  
Telefon: 0341 564 1448  
Info: [www.feste-zaehne-leipzig.com](http://www.feste-zaehne-leipzig.com)  
[www.zahnarztpraxisleipzig.com](http://www.zahnarztpraxisleipzig.com)



THILO GRAHNEIS denkt in seiner Zahnarztpraxis ganzheitlich.  
Foto: Zahnarztpraxis Grahneis